

sich die drei Monarchen selbst mit ihren Gardes. Von Böhmen aus sollte es über das Erzgebirge nach Sachsen vorgehen.

Von Osten her kam das schlesische Heer. Der alte Blücher führte es an. Es bestand aus Russen und Preußen, die von Sangeren, Sachsen und York befehligt wurden.

Das Nordheer kam von Berlin her, und stand unter des Kronprinzen von Schweden Oberanführung; es war aus schwedischen, preussischen und einigen wenigen russischen Truppen zusammengesetzt. Bülow, Lauenzen und Winzingerode führten sie an.

Während des Waffenstillstandes erregte das Schicksal der mutigen Lützow'schen Reiterchaar die allgemeine Theilnahme. Sie hatte sich in den Rücken des Feindes nach Franken gewagt, erhielt zu spät die Kunde von der abgeschlossenen Waffenruhe, um noch zur rechten Zeit über die Elbe zurückzugehen, und wurde noch auf Napoleon's Befehl bei Leipzig überfallen und größtentheils niedergemacht. Lützow selbst schlug sich mit Wenigen durch.

254. Karl Theodor Körner.

Morgenroth, Morgenroth,
Leuchtest mir zum frühen Tod!

Karl Theodor Körner, der begeisterte Dichter und heldenmüthige Kämpfer für die Befreiung des Vaterlandes, wurde am 30. September 1791 zu Dresden geboren. Sein Vater war Appellationsrath daselbst und ein feingebildeter gelehrter Mann, der mit Schiller und andern berühmten Männern Deutschlands in freundschaftlichem Verkehr stand. In den ersten Jahren war Theodor ein kränkliches schwächliches Kind und mußte deshalb mit der größten Sorgfalt gepflegt werden. Er zeichnete sich weniger durch frühzeitige Kenntnisse und Talente, als durch ein weiches hingebendes Herz, eine lebhafte Einbildungskraft und Festigkeit des Willens aus. Erst mit des Körpers Gedeihen entwickelten sich seine geistigen Fähigkeiten. Besondere Neigung zeigte er zur Geschichte, Naturkunde und Mathematik. Auffallend war sein Widerwille gegen die französische Sprache. Mancherlei gymnastische Uebungen gab den dem Körper Stärke und Gewandtheit; als Jüngling galt Körner für einen raschen Tänzer, kühnen Reiter, tüchtigen Schwimmer und besonders für einen geschickten Fechter. Er war ein großer Freund der Musik,